

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Haus der Familie begleitet Familien mit Adventskalender durch die Vorweihnachtszeit

Lichter der Vorfreude: Adventskalender zum Lesen und Feiern

24 Geschichten, ebenso viele Zeichnungen und Anregungen zum Miteinanderfeiern in der Familie enthält der neue Adventskalender, den das Haus der Familie auch heuer wieder ausgearbeitet hat und herausgibt.

Das Adventset steht im Haus der Familie zum Abholen bereit und in allen Athesia-Buchhandlungen gekauft werden. Es kostet 8 Euro. Der Erlös fließt in den Hilfsfond „Bildung in Not“, den das Haus der Familie für jene Menschen und Familien eingerichtet hat, die sich Bildung nicht (mehr) leisten können.

Die Idee zum Adventskalender kam im vergangenen Jahr von Elias Frontull aus Zwischenwasser, der im Haus der Familie ein Praktikum gemacht hatte und aufgrund seiner zeichnerischen Begabung mit dem Visualisieren verschiedener Themen beauftragt wurde. Der soziale Aspekt war ihm ein besonderes Anliegen: „Ein Adventskalender soll nicht nur heimeligen Charakter haben. Er soll Menschen auch zum Nachdenken bringen, sie zum genauer Hinschauen und zu Solidarität anregen.“

Toni Fiung hat die Idee als geistlicher Leiter im vergangenen Jahr aufgegriffen. Der Erfolg war nicht vorherzusehen: Die erste Auflage war schnell vergriffen, sodass nachgedruckt und insgesamt fast 4.000 Adventsets verkauft wurden. Jetzt liegt die zweite Auflage vor. Dieses Mal hat Leni Leitgeb die Geschichten gemeinsam mit Toni Fiung gesucht, gekürzt und angepasst. Elias Frontull und Rita Fiung haben passende Bilder gemalt. Das Bildungsteam im Haus der Familie hat Spiel- und Bastelanleitungen, Rezepte und bestärkende Rituale gesucht. Sie wurden zu einem Ganzen zusammengefügt und grafisch aufbereitet. Jetzt steht die Adventsbox „Lichter der Vorfreude“ Familien als Begleiterin durch die Adventszeit zur Verfügung. „Wir möchten die Menschen nicht nur im Bildungshaus mit passenden Seminaren und Kursen unterstützen, sondern ihnen auch für daheim Anregungen für wertvolle Familienzeit geben“, erklärt Toni Fiung die Absicht des Adventskalenders.

Die Menschen sehen sich nach der Pandemie und seit Ausbruch des Krieges mit hohen Energiekosten und steigender Inflation konfrontiert. Viele wissen nicht, wie sie mit ihrem Einkommen ans Monatsende kommen. Da werde schnell bei Bildung gespart, erklärt Toni Fiung. Das sei zwar nachvollziehbar, aber dennoch sei Lernen besonders in dieser Zeit extrem wichtig. Das Adventsset kostet 8 Euro, der Erlös aus dem Adventskalender kommt Menschen in Not zugute, die sich Bildung nicht (mehr) leisten können. Sie können sich im Haus der Familie melden, ihre Anfragen werden diskret und sorgfältig behandelt und Bildungs-Preisnachlässe gewährt.

„Die Gesellschaft darf nicht noch weiter auseinanderdriften“, betonen die Mitarbeitenden des Hauses der Familie. Mit dem Adventskalender wollen sie einen Beitrag leisten. Der Adventskalender kann im Haus der Familie, bei Freund:innen des Hauses, in manchen Pfarreien und in allen Athesia-Filialen erworben werden.

